



## **AZISA – Ambulante Psychiatrische Versorgung**

Die Psychiatrische häusliche Krankenpflege (Richtlinien § 37) wird nach ärztlicher Verordnung ausschließlich durch spezialisierte Fachkräfte (Fachpflege für Psychiatrie) erbracht.

---

### **Für wen?**

Erwachsene Menschen mit fachärztlich gesicherter psychiatrischer Diagnose

### **Wie lange?**

4 Monate, Verlängerungen im begründeten Einzelfall möglich

### **Warum?**

Ziel ist es die selbstständige Gestaltung des Alltags zu fördern, Krisenbewältigung zu unterstützen, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen, Behandlungsstrukturen und soziale Netzwerke aufzubauen sowie Bezugspersonen aktiv einzubeziehen

### **Was geschieht?**

Die psychiatrische Fachkraft kommt zu den Klienten nach Hause. Gemeinsam wird besprochen, wie die persönlichen Ziele umgesetzt werden können. Welche Möglichkeiten stehen zur Verfügung und wer bzw. was kann unterstützend sein? Es handelt sich um eine Hilfe zur Selbsthilfe. Die Fähigkeiten der Klienten stehen im Vordergrund, um Stärken für den Alltag zu aktivieren und eine langfristige Stabilisierung zu bewirken (Recovery- Konzept). Die Umsetzung ist sehr individuell und basiert auf einer vertrauensvollen Beziehung. Alle Mitarbeitenden respektieren die Privatsphäre der Klienten, unterliegen der Schweigepflicht und sind nicht als Pflegedienst zu erkennen.

### **Von wem?**

Diese Fachärzte und -ärztinnen können die APP verordnen: - Psychiatrie, Neurologie, Psychotherapie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie, - Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)  
- Entlassungsmanagement für 7 Tage nach Krankenhausaufenthalt,  
- Hausärzte und FÄ mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie für max. 6 Wochen, anschließend Überweisung in fachärztliche Behandlung angestrebt

### **Wie?**

**Verordnung für die Häusliche Krankenpflege (Vordruck Nr.12)**, Erstverordnung (14 Tage), gesicherte Diagnose sowie bei Sonstige Maßnahmen: „Psychiatrische häusliche Krankenpflege lt. Rückzugspflegeplan“ eintragen, außerdem den Behandlungsplan mit GAF-Wert (siehe PDF 1 bzw. 2) ausfüllen

#### **1. Behandlungsplan (PDF1) in der Regelversorgung für folgende Diagnosen** (mit GAF- Wert: 41-50):

- Organische, symptomatische psychische Störungen: F00.1, F01.0, F01.1, F01.2, F02.0, F02.1, F02.2, F02.3, F02.4, F02.8, F04, F05.1, F06.0, F06.1, F06.2, F06.3, F06.4, F06.5, F06.6, F07.0, F07.1, F07.2  
Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen: F20.-, F21, F22.-, F24.
- Affektive Störungen: F30.-, F31.- (mit Ausnahme von: F31.7 bis F31.9), F32.- (mit Ausnahme von: F32.0, F32.1 und F32.9) F33.- (mit Ausnahme von: F33.0, F33.4, F33.8, F33.9)
- Neurotische Belastungs- und Somatoforme Störungen: F41.0, F41.1, F42.1, F42.2, F43.1
- Verhaltensstörung: F53.1 und Persönlichkeitsstörungen: F60.

#### **2. Behandlungsplan (PDF2) für Einzelfallentscheidungen bzw. bei Verlängerungen** nach 4 Monaten und für alle anderen F- Diagnosen (wenn GAF unter 40))

### **Kostenübernahme?**

Die psychiatrische häusliche Krankenpflege wird durch die Krankenkassen (SGB V §37) finanziert. Somatische Pflegedienste und pflegende Angehörige (Pflegeversicherung) können parallel tätig sein.

---

**Für Beratungen steht das AZISA-Team gern zur Verfügung**  
**Tel.: 03987 23 59 999 | E-Mail: info@azisa.de | www.azisa.de**